



## Aktuelle Regelauslegungen

- 1. Verkürzt ein Spieler beim Einwurf den Abstand, bevor der Ball im Spiel ist, ist dieser Spieler für seine Unsportlichkeit zu verwarnen und der Einwurf ist zu wiederholen.**
- 2. Der Abstand eines Gegenspielers beim Einwurf beträgt 2 m. Wirft ein Spieler 3 m außerhalb des Spielfeldes (z.B. von der Laufbahn, aber vor einer Umzäunung) ein, muss dieser Abstand von der Seitenlinie dennoch eingehalten werden. Der Abstand gilt vom Einwurf Ort!**
- 3. Strafstoßausführung durch einen falschen Schützen. Dies zählt als Täuschung und ist damit eine Unsportlichkeit. Der Spieler ist zu verwarnen. Die Wirkung des Schusses ist abzuwarten. (Bisher zählte dieser Fakt als ein zu früh einlaufender Spieler und zog keine Verwarnung nach sich).**
- 4. „Beide oder Ersttäter?“ Zwei Spieler schlagen sich auf dem Spielfeld. Neben der persönlichen Strafe (2 x Rot) muss der Schiedsrichter einen Spieler „festlegen“, der begonnen hat. Gegen diese Mannschaft ist ein dF zu verhängen.**
- 5. Beim SR-Ball kann der Pfiff vernachlässigt werden. Es ist die einzige Spielfortsetzung, bei der der Schiedsrichter den Ball selbst ins Spiel bringt (SR lässt den Ball fallen).**
- 6. Berührt ein Auswechsellspieler auf dem Spielfeld den Ball, ist kein Vorteil möglich - Diese Auslegung ist z.Z. bei der FIFA als Regelanfrage anhängig**
- 7. Nach einer geahndeten Abseitsstellung ist ein idF auszuführen. Wird dieser Freistoß in der anderen Spielfeldhälfte ausgeführt (Bsp. Ca. 2 m) ist das ein Regelverstoß der leichteren Form und wird daher mit einem Abzug von 0,1 bis 0,2 bestraft. Ein Regelverstoß der schweren Form (z.B. Handspiel im Strafraum wird mit idF geahndet) muss mit einem Abzug von mdts. 0,4 geahndet werden.**
- 8. Das zweimalige Spielen des Balles ist ein technischer Regelverstoß und zieht keine Verwarnung nach sich. Gleiches trifft für ein kontrolliertes Zuspiel zum Torwart zu.**
- 9. Spielt ein Spieler den Ball ohne Schuh, ist es regelkonform, wenn dieses unmittelbar nach dem „Schuhverlust“ passiert. Ansonsten ist das Spiel zu unterbrechen (Schuh zählt zur Grundausrüstung)  
Spielt ein Spieler ohne Schienbeinschoner, ist das Spiel nicht zu unterbrechen, der Spieler muss die Schienbeinschoner in der nächsten Unterbrechung wieder anlegen.**

- 10. SR-Zeitung Nr. 5, Frage 10: Torwart steht innerhalb des Strafraumes und wird von einem außerhalb des Strafraumes stehenden Mitspieler gestoßen.  
Spielfortsetzung: idF wo die Tat begann (Aktion gegen einen Mitspieler)**
- 11. Taktische Foulspiele (Halten, Fußvergehen). Ist „Raum“ vorhanden und kann nicht sofort ein Gegenspieler eingreifen, ist der fehlbare Spieler zu verwarnen. Ist kein „Raum“ vorhanden und ein Gegenspieler kann unmittelbar eingreifen, ist das Spiel nur zu unterbrechen und mit dF fortzusetzen.**
- 12. Strafstoßausführung „mit der Hacke“ ist, wenn es gut gemacht wird, möglich. Ball muss dabei aber nach vorn (Richtung Tor) gespielt werden.**
- 13. Wird der Strafstoß dagegen zurückgespielt, ist ein idF zu verhängen. Es ist keine Verwarnung auszusprechen (Strafstoß nur falsch ausgeführt). Die Spielfortsetzung „idF“ ist von der FIFA bestimmt worden.**
- 14. Ein Spieler steht im Abseits, ist aber noch nicht an den Ball gelangt. Jetzt wird dieser Spieler gefoult. Geschieht dieses Foul im Zweikampf um den Ball, wird die Abseitsstellung „aktiv“ und damit strafbar. Geschieht dieses Foulspiel abseits des Spielgeschehens, ist das Foulspiel zu ahnden.**
- 15. Ein Spieler liegt an der Seitenauslinie. Von einem Betreuer wird diesem Spieler von außerhalb des Spielfeldes „Eis“ zur Behandlung zugeworfen. Dies zählt wie eine Behandlung auf dem Spielfeld, der Spieler muss das Feld verlassen.**